

Das Olympiaheft

Zur Olympiade 2016
in Brasilien



Sozialtrainer
Hilfe bei AD(H)S & anderen Lernproblemen

Inhalt

Hinweise zum Heft.....	3
Die Geschichte der olympischen Spiele	4
Finde die Sportart - 1!.....	9
Olympia 2016 in Rio de Janeiro.....	11
Golf in Rio.....	15
Das Land Brasilien.....	18
Das Geld in Brasilien	23
Das Olympische Feuer.....	24
Olympisches Rätsel.....	28
Alles durcheinander.....	30
Das ist nicht erlaubt!.....	35
Wie spät ist es?.....	39
Olympische Wortspielereien	43
Olympiaspiel	45
Wohin geht TOM?	47

Hinweise zum Heft

Quellenangaben

Als Schrift verwenden wir in diesem Heft die neue Grundschrift. Wir haben sie hier heruntergeladen: <http://www.lernsoftware-mathematik.de/?p=1167>.

Vielen Dank an Christian Urff.

Die blau - roten Silbentexte wurden mit dem Silbengenerator von Mildenerger (<http://www.abc-der-tiere.de/lehrer/abc-der-tiere-2/lehrermaterialien/silben-generator/>) erstellt.

Alle Grafiken erstellte Janett Girbinger.

Kontakt: janett@sozialtrainer.de

Inhalte: Janett Girbinger und Ute Heidorn (ute@sozialtrainer.de)

Technische Umsetzung: Mirko Mieland (mirko@sozialtrainer.de)

Nutzungsbedingungen

Sie dürfen dieses Heft privat, für Ihren Unterricht oder Ihr Training nutzen.

Sie dürfen das Heft vollständig ausdrucken und **kostenlos** weitergeben.

Sie dürfen das Heft in unveränderter Form als Download auf Ihre Website stellen, wenn Sie als Quellenangabe

<http://www.sozialtrainer.de> angeben.

Der Verkauf dieses Heftes ist ausdrücklich untersagt.

Die Geschichte der olympischen Spiele

Die Olympischen Spiele entstanden in Griechenland auf dem Peloponnes. Alle vier Jahre trafen sich freie Männer griechischen Ursprungs, also z.B. keine Sklaven oder Frauen, und maßen sich im sportlichen Wettkampf zu Ehren des Göttervaters Zeus.

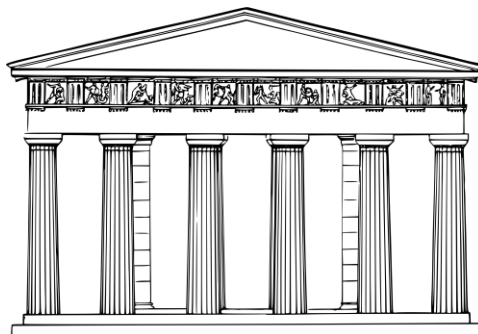
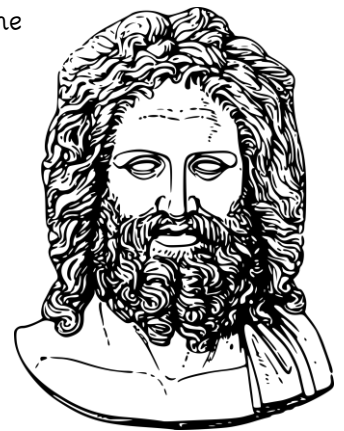
Junge, unverheiratete Mädchen durften aber als Zuschauerinnen kommen.

Unbehelligt nach Athen zu den Wettkampfstätten zu gelangen war in damaliger Zeit nicht ganz einfach. Daher riefen die Griechen einige Monate vor den Wettkämpfen die heilige Waffenruhe aus. Alle Kriege und Konflikte zwischen den Städten und Provinzen wurden dann für die Zeit der Anreise, der Wettkämpfe und der Abreise eingestellt.

Über 1000 Jahre fanden diese Spiele statt und wurden erst vom christlichen Kaiser Theodosius I. um 393 n.Chr. eingestellt, da er sie als heidnisch empfand.

Im 18. Jahrhundert begannen die archäologischen Ausgrabungen in Griechenland, und dabei wurde auch Olympia wiederentdeckt.

Der französische Baron Pierre de Coubertin war durch seine Ausbildungen im englischen und amerikanischen Schulwesen von der Wichtigkeit des Sports für die Jugend überzeugt. Er glaubte fest an die Möglichkeiten, junge Menschen durch Sport zu besseren Mitgliedern der Gesellschaft zu machen. Angeregt durch die Wiederentdeckung von Olympia betrieb er mit aller Kraft die Wiedereinführung der Olympischen Spiele. Jedoch sollten sie ab sofort international und modern ausgerichtet sein. Trotz vieler Widerstände und Schwierigkeiten fanden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen statt.



Seither finden die Spiele alle vier Jahre im Sommer in einem anderen Ort statt. Natürlich wollten auch die Sportler mit den Wintersportarten an diesen Spielen teilhaben. Also führte man 1924 im französischen Chamonix, das liegt am Fuße des Berges Mont Blanc, die Olympischen Winterspiele ein. Nun finden alle vier Jahre im Winter und im Sommer die Olympischen Spiele statt. Erst nach 1992 wurde die

Regelung getroffen, dass die Winterspiele um zwei Jahre zu den Sommerspielen versetzt ausgetragen werden.

Frauen dürfen seit den Spielen in 1900 in Paris teilnehmen und sind heute in allen Sportarten zugelassen.

Auch das Symbol der Spiele, die fünf Ringe, geht auf eine Idee des Barons von Coubertin zurück.

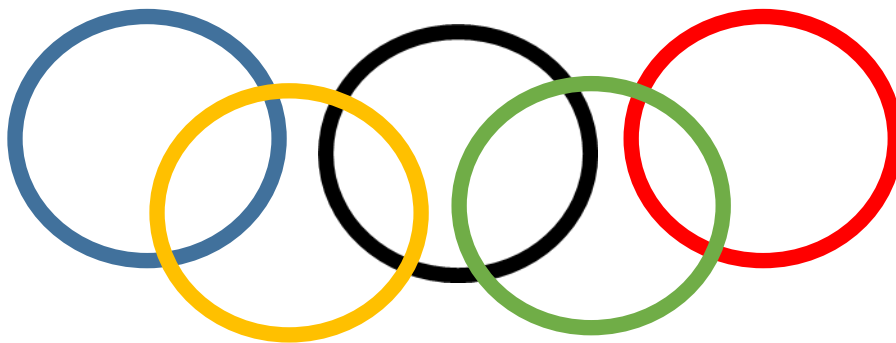
Die Farben der Ringe – Blau, Schwarz, Rot, Gelb und Grün – stehen für die einzelnen Kontinente. Sie werden immer auf einer weißen Flagge dargestellt. Die Besonderheit: Jedes Land findet mindestens eine dieser sechs Farben in seiner Nationalflagge wieder:

Welche Sportarten waren ursprünglich olympisch? Zu den klassischen Kämpfen im alten Olympia zählten Pankration (eine Kombination von Ringen und Boxen), Laufen, Diskuswerfen, Speerwerfen, Weitsprung, Ringen, Faustkampf, Reiten und Wagenrennen.



Sehr übersichtlich also.

Zur Einführung der Spiele der Neuzeit in Athen führte man 43 Wettbewerbe in 9 Sportarten durch. 2016 in Brasilien messen sich die Sportler in 28 Sportarten und 306 Wettbewerben.



Quelle Text: Heft des Olympischen Museums Lausanne

Grafik Zeus: <https://openclipart.org/detail/22688/zeus-head>

Grafik Ringer: <https://openclipart.org/detail/212764/two-wrestlers>

Grafik Theseum Athen: <https://openclipart.org/detail/232117/theseum>

Kennst du dich aus?

1. Wo fanden die Olympischen Spiele ursprünglich statt?
 - a. In Troja?
 - b. In Athen?
 - c. In Frankreich?

2. Wer durfte an den ursprünglichen Wettkämpfen teilnehmen?
 - a. Unverheiratete Frauen?
 - b. Griechische Wagenlenker?
 - c. Freie Männer griechischen Ursprungs?

3. Wo fanden die ersten Olympischen Winterspiele statt?
 - a. In Grenoble?
 - b. In Chamonix?
 - c. Auf dem Mont Blanc?

4. Was gehörte nicht zu den ursprünglichen olympischen Sportarten?
 - a. Speerwerfen?
 - b. Hürdenlauf?
 - c. Ringen?

5. Welche Farbkombination ist nicht olympisch?
 - a. Blau, Rot, Violett?
 - b. Gelb, Grün, Weiß?
 - c. Schwarz, Rot, Gelb?

6. Stimmt der Satz: Frauen durften an den ersten Olympischen Winterspielen teilnehmen?
 - a. Ja
 - b. Nein

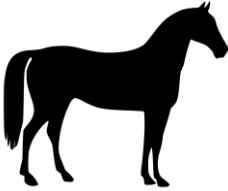


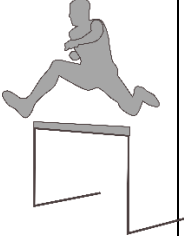

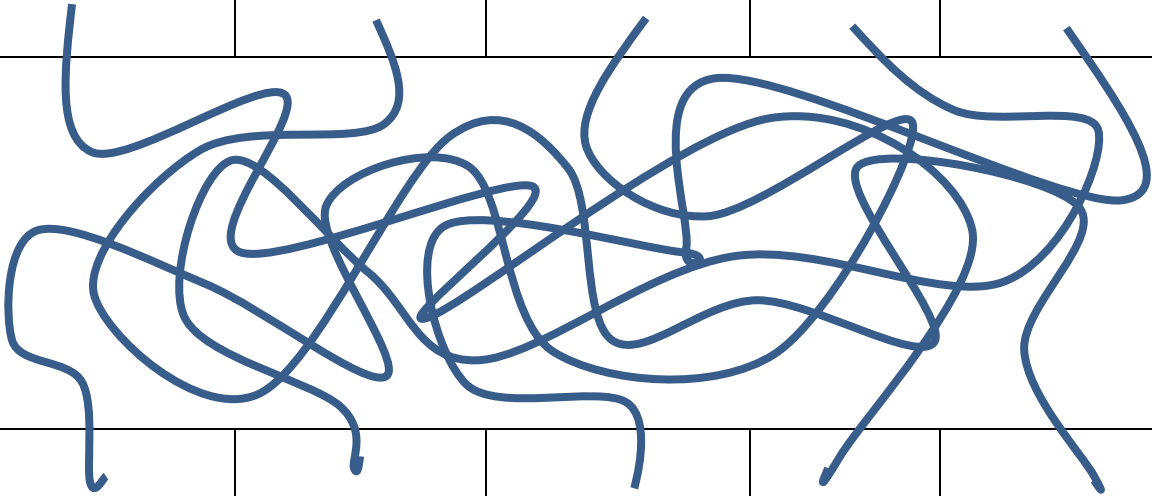
7. Dem Grundgedanken nach sind die Olympischen Spiele gedacht für
 - a. Die Kinder der Welt?
 - b. Die Männer der Welt?
 - c. Die Jugend der Welt?

Lösungen:

1: b , 2: c , 3: b , 4: b , 5: a , 6: a , 7: c

Finde den richtigen Weg!

Welches Bild gehört zu welchem Wort?

				
				
Speerwerfen	Hürdenlauf	Fahrradfahren	Reiten	Tischtennis

Grafik Pferd: <https://openclipart.org/detail/158377/horse>

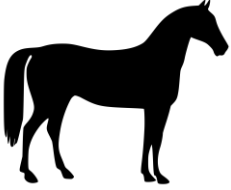
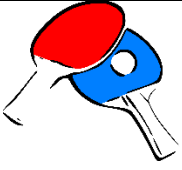

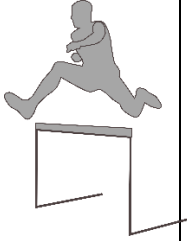

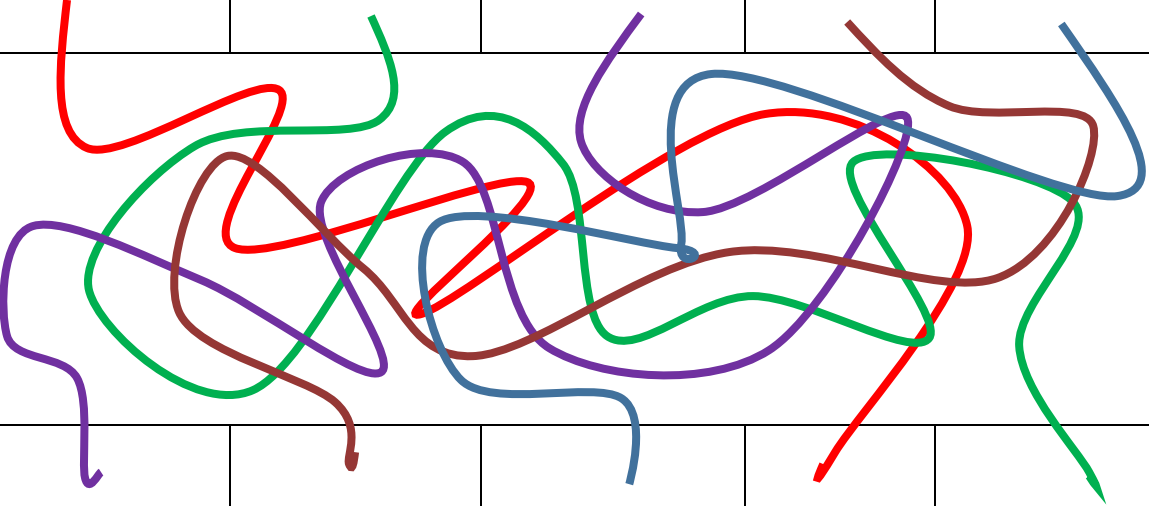
Grafik Hürdenlauf: <https://openclipart.org/detail/177334/hurdlingsilhouette>

Grafik Speerwerfen: <https://openclipart.org/detail/75955/javelin-throw-silhouette>

Grafik Tischtennis: <https://openclipart.org/detail/13232/table-tennis>

Grafik Fahrrad: <https://openclipart.org/detail/166988/bicycle>

Lösungen:

				
				
Speerwerfen	Hürdenlauf	Fahrradfahren	Reiten	Tischtennis

Finde die Sportart - 1!

In diesem Suchrätsel sind 20 Sportarten versteckt.

Die Sportarten sind: 1. VIELSEITIGKEITSREITEN 2. MOUNTAINBIKEFAHREN 3. TRAMPOLINSPRINGEN 4. SYNCHRONSCHWIMMEN 5. BEACHVOLLEYBALL 6. FREISTILRINGEN 7. BOGENSCHIESSEN 8. TURMSPRINGEN 9. TISCHTENNIS 10. WASSERBALL 11. KANUSLALOM 12. SCHIESSEN 13. TRIATHLON 14. TAEKWONDO 15. BADMINTON 16. SEGELN 17. HOCKEY 18. RUGBY 19. JUDO 20. GOLF

Hinweis: die Wörter sind auch rückwärts und senkrecht geschrieben.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	W	A	R	O	H	H	C	I	Z	K	A	N	U	S	L	A	L	O	M	S	O
2	V	I	E	L	S	E	I	T	I	G	K	E	I	T	S	R	E	I	T	E	N
3	X	N	E	R	H	A	F	E	K	I	B	N	I	A	T	N	U	O	M	G	S
4	L	F	R	E	I	S	T	I	L	R	I	N	G	E	N	H	R	E	J	E	W
5	D	Q	C	Q	D	S	I	N	N	E	T	H	C	S	I	T	T	E	U	L	P
6	U	T	R	A	M	P	O	L	I	N	S	P	R	I	N	G	E	N	D	N	G
7	D	K	H	I	B	O	G	E	N	S	C	H	I	E	S	S	E	N	O	X	D
8	V	J	E	I	B	M	L	L	A	B	Y	E	L	L	O	V	H	C	A	E	B
9	Ö	W	A	S	S	E	R	B	A	L	L	N	O	T	N	I	M	D	A	B	H
10	S	Y	N	C	H	R	O	N	S	C	H	W	I	M	M	E	N	K	B	A	O
11	P	U	A	F	E	E	R	S	C	H	I	E	S	S	E	N	O	B	Z	R	C
12	O	T	L	T	R	I	A	T	H	L	O	N	O	O	Q	R	U	G	B	Y	K
13	A	O	Y	M	Q	X	M	S	T	U	R	M	S	P	R	I	N	G	E	N	E
14	G	I	C	A	V	O	X	G	T	A	E	K	W	O	N	D	O	C	Y	V	Y

Wortsuchrätsel erstellt mit ZARB 4.0

Lösung:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1										K	A	N	U	S	L	A	L	O	M	S	
2	V	I	E	L	S	E	I	T	I	G	K	E	I	T	S	R	E	I	T	E	N
3		N	E	R	H	A	F	E	K	I	B	N	I	A	T	N	U	O	M	G	
4		F	R	E	I	S	T	I	L	R	I	N	G	E	N				J	E	
5					S	I	N	N	E	T	H	C	S	I	T			U	L		
6		T	R	A	M	P	O	L	I	N	S	P	R	I	N	G	E	N	D	N	
7				B	O	G	E	N	S	C	H	I	E	S	S	E	N	O			
8						L	L	A	B	Y	E	L	L	O	V	H	C	A	E	B	
9		W	A	S	S	E	R	B	A	L	L	N	O	T	N	I	M	D	A	B	H
10	S	Y	N	C	H	R	O	N	S	C	H	W	I	M	M	E	N				O
11			F			S	C	H	I	E	S	S	E	N							C
12			L	T	R	I	A	T	H	L	O	N				R	U	G	B	Y	K
13		O						T	U	R	M	S	P	R	I	N	G	E	N	E	
14	G							T	A	E	K	W	O	N	D	O					Y

Olympia 2016 in Rio de Janeiro



Bei den Olympischen Spielen in London 2012 sorgten 70.000 Volunteers für das Wohlergehen von Aktiven und Besuchern. Beworben haben sich damals insgesamt 300.000 Menschen über das Internet. Im Rahmen eines 30 - minütigen Telefoninterviews wurden die passenden Kandidaten ausgewählt. Die Freiwilligen arbeiteten im Catering und Hospitality - Bereich oder kümmerten sich um die Sauberkeit der Sportstätten und Austragungsorte. Auch in Rio tragen wieder rund 70.000 **freiwillige Helfer** zum reibungslosen Ablauf der Spiele bei.

Die Wettkampfstätten für die Olympischen Spiele 2016 verteilen sich auf vier Zonen innerhalb Rios.

Im vornehmen Stadtteil **Barra di Tijuca** im Süden Rios finden unter anderem die Wettbewerbe in den Sportarten Boxen, Schwimmen, Basketball und Handball statt. Zudem befindet sich hier der olympische Golfplatz.

Der Stadtteil **Deodoro** liegt im Westen Rios und beherbergt die Austragungstätten für Spring - und Dressurreiten, Fechten und Modernen Fünfkampf.

Im vor allem durch das gleichnamige Fußballstadion bekannten Stadtteil **Maracana** finden die Wettkämpfe in Marathon, Leichtathletik, Bogenschießen, Rugby und Volleyball statt.

Der nicht minder bekannte Stadtteil **Copacabana** soll Ruderern, Beachvolleyballern, Freiwasserschwimmern und Straßenradfahrern als Austragungstätte dienen.

Einzig die Vorrundenspiele des Olympischen Fußballturniers sollen bis auf die Spiele im Maracana - Stadion nicht direkt in Rio ausgetragen werden. Die jeweiligen Spiele werden stattdessen in den bereits bei der Fußball WM bewährten Arenen in Sao Paulo, Belo Horizonte, Brasilia, Manaus und Salvador da Bahia stattfinden.

Im **Olympischen Dorf** befinden sich die Unterkünfte für die Teilnehmer der Spiele. Das Olympische Dorf für die Spiele in Rio wurde in der Nähe des Olympiaparks im Stadtteil Barra da Tijuca errichtet. In insgesamt 34 Appartementblocks mit zwölfstöckigen Häusern entstand dort Platz für insgesamt 17.700 Athleten und Funktionäre. Die zentrale Lage soll fast der Hälfte der Athleten ermöglichen, innerhalb von zehn Minuten von ihrem Appartement zu ihren Wettkampfstätten gelangen zu können. In unmittelbarer Nähe des Olympischen Dorfs entstand zudem

eine Art **Freizeitzentrum** für die Athleten mit Fußball - , Tennis - und Beachvolleyballplätzen.

Eine Neuheit stellt das separat errichtete **Olympische Trainingsdorf** dar, in dem die Athleten optimale Trainingsbedingungen für bis zu Elf verschiedenen Sportarten vorfinden.

Das **offizielle Logo der Spiele** in Rio zeigt drei sich an den Händen haltende Figuren in den brasilianischen Nationalfarben Grün, Gelb und Blau und wurde 2010 im Rahmen der Silvesterfeierlichkeiten an der Copacabana vorgestellt. Das von der Agentur Ttil in Rio entworfene Logo stellt drei händehaltende Menschen dar. Die Umrisse sind wiederum an einen Blick auf den Zuckerhut von der Botafogo - Bucht angelehnt worden. Die Farbe Grün kann als Metapher für die Natur angesehen werden, Gelb für die Sonne und Blau für das Meer; auch sind dies die Farben der Flagge Brasiliens.



Das **offizielle Maskottchen der Spiele** ist ein Fabelwesen mit dem Namen Vinicius, das zusammen mit dem Maskottchen der Paralympics Tom von der brasilianischen Agentur *Birido* gestaltet wurde.

Auch Vinicius und Tom, die Ende November 2014 im Rahmen einer Presseveranstaltung der Weltöffentlichkeit vorgestellt wurden, präsentieren sich im farbenfrohen Gewand. Während das Aussehen der Beiden zum einen an die Reichhaltige Flora und Fauna des Landes erinnern soll, richtet

Der Spielzeughersteller Lego präsentierte im Mai 2016 die Figuren Vinicius und Tom als Bausatz und nahm damit erstmals ein olympisches und ein paralympisches Maskottchen in sein Sortiment auf.



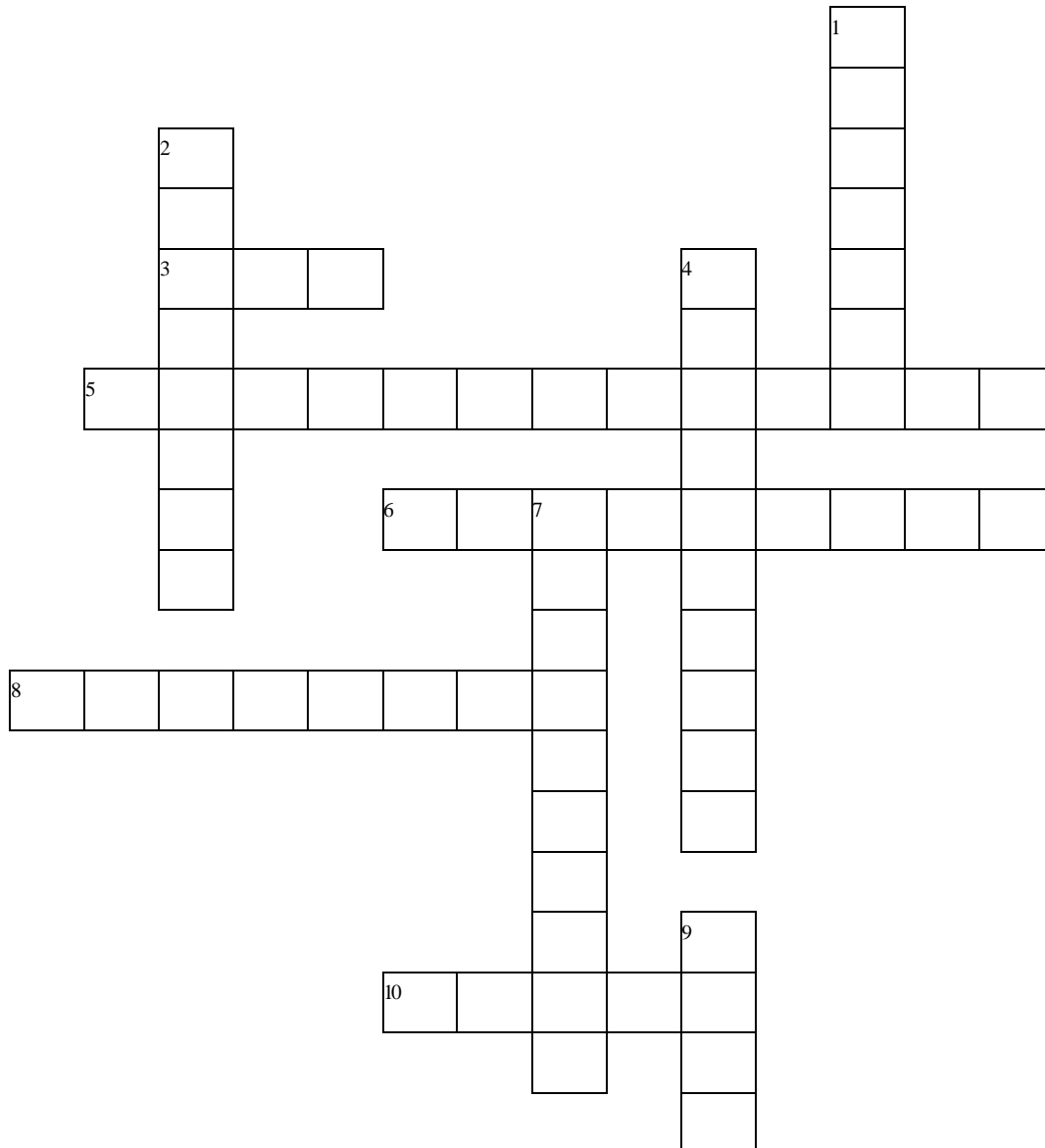
Weißt du jetzt Bescheid? Dann löse das Kreuzworträtsel auf der nächsten Seite!

Quelle Text: www.wikipedia.de

Grafik Lego:

http://static3.bseller.com.br/product/723946/9028819_127152634_1GG.jpg

Grafik Logo Olympia und Vinicius: www.wikipedia.de



Waagrecht:

3. Wie heißt das Maskottchen der Paralympics 2016? 5. Was ist die Besonderheit im Olympischen Dorf? 6. Wie heißt der große Berg in Rio de Janeiro? 8. Wie heißt das berühmte Fußballstadion in Rio? 10. Wofür steht die Farbe „Gelb“ im offiziellen Logo der Olympiade 2016?

Senkrecht:

1. Welcher Stadtteil liegt im Westen Rios? 2. Nenne einen möglichen Einsatzbereich für die freiwilligen Helfer in Rio 4. Nenne eine Sportart, die in Barra di Tijuca ausgetragen wird 7. Wie heißt der Stadtteil von Rio mit dem berühmten Strand? 9. Welche Firma bietet einen Bausatz mit den olympischen Maskottchen an?

Golf in Rio

Erstmals seit 1904 ist das Golfspiel wieder eine olympische Disziplin. Ob Golf ursprünglich aus Schottland, aus Flandern oder eher aus Ägypten oder Japan stammt – darüber streiten sich Historiker. Auf jeden Fall gab es **schon im 15. Jahrhundert** Bestrebungen, einen kleinen Ball mit einem Schläger in ein Loch im Boden zu befördern. Und heutzutage gibt es geschätzt weltweit **mehr als 50 Millionen Menschen**, die Golf spielen. **Olympisch** wird der Sport auch wieder: Für das Jahr 2016 steht Golf auf dem Turnierplan.

Über neun bis 18 Spielbahnen bemühen sich Golfer, den Ball **mit möglichst wenigen Schlägen** zu versenken. Mit dem Begriff Par wird angezeigt, wie viele Schläge ein guter Golfer dazu benötigt. Wer darunter bleibt, kann beispielsweise einen Birdie (ein Schlag unter Par) oder Eagle (zwei darunter) erzielen. Unterschiedliche Schläger helfen, unterschiedlichen Spielsituationen gerecht zu werden.

Fast alle Kinder haben schon einmal Minigolf gespielt. Zwar ist die Grundidee dieselbe, doch der Kinder Sport Golf ist sicher schwieriger, ambitionierter und ernsthafter. Kinder können bereits mit vier Jahren beginnen, sich dem Golf spielerisch zu nähern.

Das eigentliche Training sollte erst mit sechs oder sieben Jahren beginnen. Viele Golfclubs haben Trainingsplätze mit kürzeren Distanzen. Zuallererst lernen die Kleinen jedoch **einige Regeln**: Schimpfworte sollen ausbleiben. Den Mitspielern wird geholfen. Es wird nicht vor gelaufen, sondern gewartet, bis alle dran waren. Und ganz wichtig: Wenn der Ruf Fore! ertönt, fliegt ein Golfball durch die Luft, und es gilt, den Kopf mit den Händen zu schützen.

Der Kinder Sport Golf fördert vor allem die **Konzentrationsfähigkeit** der Jungsportler, aber auch die Motorik. Es gilt, einschätzen zu können, was die eigene Kraft bewirkt, und sie bewusst und gezielt einzusetzen.

Wie bei allen Sportarten ist es wichtig, die Kinder nicht zu stark zu belasten – weder mit zu viel Training, noch mit zu viel Erwartung. Wichtig ist, dass Ihr Kind immer die zur Größe passenden Schläger bekommt. Sie können Schlägersätze oft bei einem Club leasen – die Kinder nutzen sie oft nur ein Jahr lang und geben sie dann zurück.

Grafik Golfspieler: <https://openclipart.org/detail/8264/golf-drive>

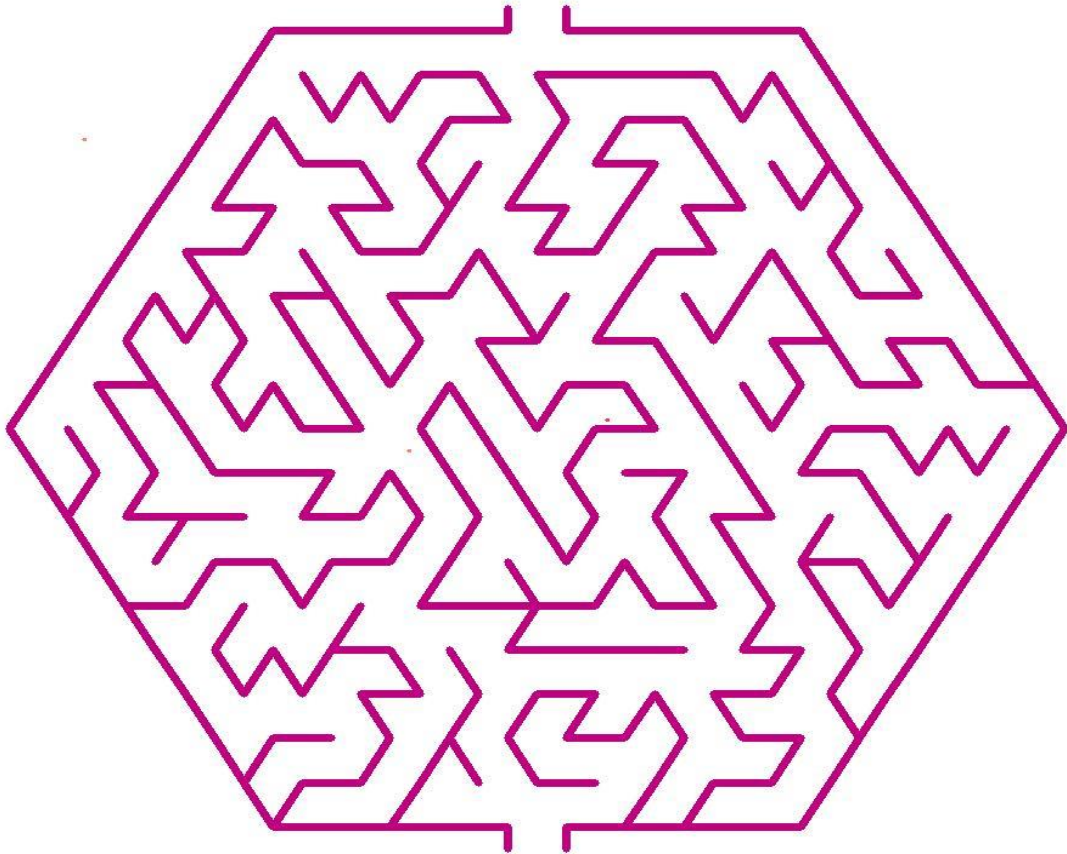
Grafik Golfball: <https://openclipart.org/detail/542/golfball>

Grafik Krokodil: <https://openclipart.org/detail/231883/crocodile-playing-golf>

Grafik Golfplatz: <https://openclipart.org/detail/75937/golf-course>

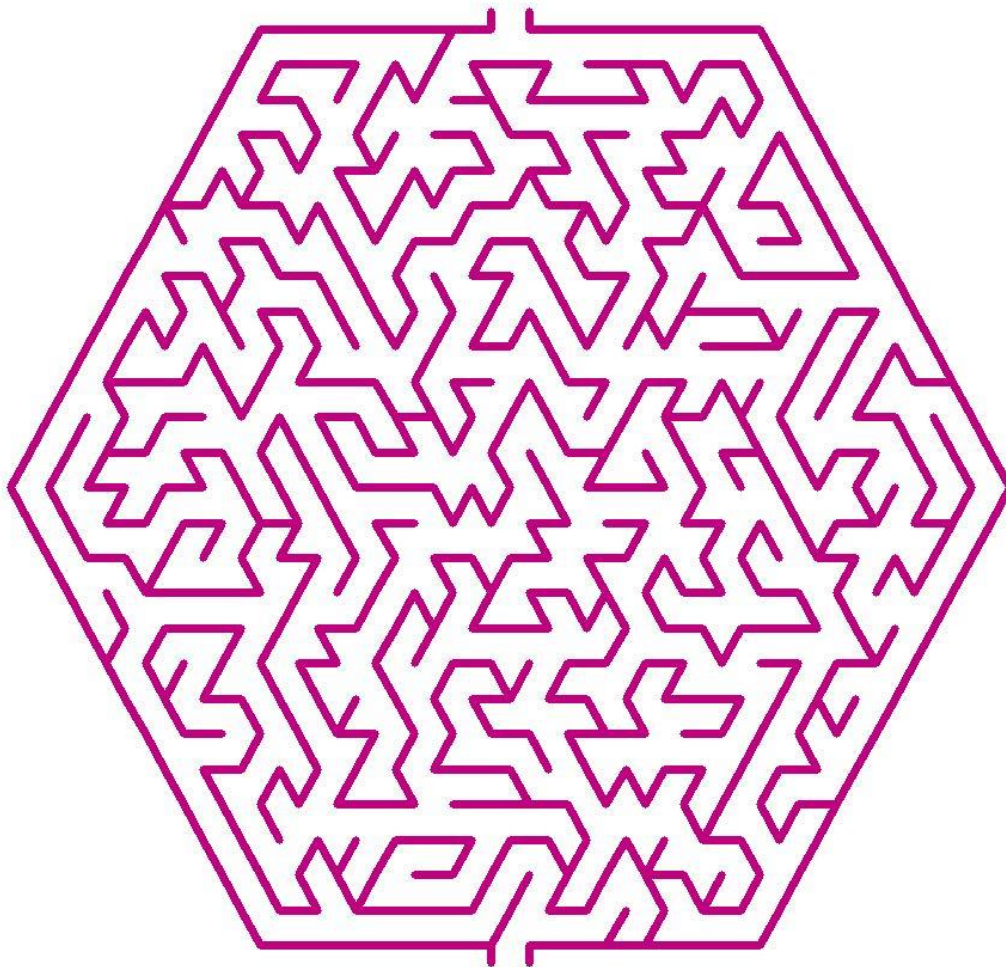
Labyrinth erstellt mit Hexamaze

Quelle Text: <http://www.kindersport-info.com/kinder-sport-golf.html>



Ups! Wie findet das Krokodil seinen Golfball wieder?

Welchen Weg fliegt dieser Golfball?



Das Land Brasilien

Brasilien

Brasilien ist mit 8 547 404km² das größte Land Südamerikas und das 5. größte Land der Erde. Die Hauptstadt heißt Brasilia. In Brasilien leben 188,7 Millionen Menschen. Sie sprechen Portugiesisch und indianische Sprachen. Das Geld in Brasilien heißt Real, das Kleingeld Centavos. 100 Centavos sind ein Real.

Das Land erzeugt 85 % der Welternte an Orangensaft und ist der größte Kaffeeproduzent der Welt. Rund 70 % der Brasilianer sind unter 20 Jahre alt.

Brasilien wurde nach der Landung des Entdeckungsreisenden Pedro Alvares Cobral im Jahr 1500 portugiesische Kolonie. 1922 wurde Brasilien als unabhängig erklärt.

Von den rund 5,3 Millionen Einwohnern der Stadt Rio de Janeiro leben viele in Elendsvierteln, den so genannten "Favelas". Durch die große Armut gibt es viel Kriminalität. Die Polizisten werden viel zu wenig bezahlt und werden deshalb oft selber gewalttätig oder erpressen andere. Viele Kinder leben auf der Straße und haben niemanden, der sich um sie kümmert.

Der Karneval in Rio de Janeiro ist der farbenprächtigste und größte der Welt. Er findet jedes Jahr vor der Fastenzeit statt. Sein besonderer Höhepunkt ist der Umzug der Sambaschulen, deren Mitglieder phantasievolle Kostüme tragen.

In Brasilien ist es immer toll warm. Ein Teil des Landes hat eine wunderschöne Küste und weite Teile Brasiliens werden von Wäldern bedeckt. Im Amazonaswald leben viele unterschiedliche Tiere: Affen, Pumas, Jaguare, Ozeloten, Klapperschlangen, Anacondas, unzählige verschiedene Vögel und Insekten. In den Flüssen gibt es mehr als 700 Arten von Fischen und anderen Wassertieren, z.B. Piranhas, Schildkröten, Delfine. Im Regenwald leben 250 Säugetierarten, 1 800 Vogelarten und es gibt mehr als 10 000 Arten von Bäumen.

Fußball ist die wichtigste Sportart des Landes. In Brasilien gibt es mehr als 20 000 Fußballvereine.

Flagge:

Die grüne Fläche und die gelbe Raute stehen für die Regenwälder und die reichen Bodenschätze des Landes. In dem blauen Kreis ist der Nachthimmel über der ehemaligen Hauptstadt des Landes, Rio de Janeiro, zu sehen. Jeder Sterne steht dabei

für einen Bundesstaat Brasiliens. Der Spruch *Ordem e Progresso* bedeutet übersetzt "Ordnung und Fortschritt".

Die 27 Sterne in der Mitte stehen für die 26 brasilianischen Bundesstaaten und den Bundesdistrikt (die Hauptstadt des Landes). Der Schriftzug stellt den Landesnamen dar.



Brasilien

Brasilien ist mit 8 547 404km² das größte Land Südamerikas und das 5. größte Land der Erde. Die Hauptstadt heißt Brasilia. In Brasilien leben 188,7 Millionen Menschen. Sie sprechen Portugiesisch und indianische Sprachen. Das Geld in Brasilien heißt Real, das Kleingeld Centavos. 100 Centavos sind ein Real.

Das Land erzeugt 85 % der Welternte an Orangensaft und ist der größte Kaffeeproduzent der Welt. Rund 70 % der Brasilianer sind unter 20 Jahre alt.

Brasilien wurde nach der Landung des Entdeckungsreisenden Pedro Álvares Cabral im Jahr 1500 portugiesische Kolonie. 1922 wurde Brasilien als unabhängig erklärt.

Von den rund 5,3 Millionen Einwohnern der Stadt Rio de Janeiro leben viele in Elendsvierteln, den so genannten "Favelas". Durch die große Armut gibt es viel Kriminalität. Die Polizisten werden viel zu wenig bezahlt und werden deshalb oft selber gewalttätig oder erpressen andere. Viele Kinder leben auf der Straße und haben niemanden, der sich um sie kümmert.

Der Karneval in Rio de Janeiro ist der farbenprächtigste und größte der Welt. Er findet jedes Jahr vor der Fastenzeit statt. Sein besonderer Höhepunkt ist der Umzug der Sambaschulen, deren Mitglieder phantasievolle Kostüme tragen.

In Brasilien ist es immer toll warm. Ein Teil des Landes hat eine wunderschöne Küste und

weite Teile Brasiliens werden von Wäldern bedeckt. Im Amazonaswald leben viele unterschiedliche Tiere: Affen, Pumas, Jaguare, Ozeloten, Klapperschlangen, Anacondas, unzählige verschiedene Vögel und Insekten. In den Flüssen gibt es mehr als 700 Arten von Fischen und anderen Wassertieren, z.B. Piranhas, Schildkröten, Delfine. Im Regenwald leben 250 Säugetierarten, 1 800 Vogelarten und es gibt mehr als 10 000 Arten von Bäumen.

Fußball ist die wichtigste Sportart des Landes. In Brasilien gibt es mehr als 20 000 Fußballvereine.

Flagge:

Die grüne Fläche und die gelbe Raute stehen für die Regenwälder und die reichen Bodenschätze des Landes. In dem blauen Kreis ist der Nachthimmel über der ehemaligen Hauptstadt des Landes, Rio de Janeiro, zu sehen. Jeder Sterne steht dabei für einen Bundesstaat Brasiliens. Der Spruch Ordem e

Progresso bedeutet übersetzt "Ordnung und Fortschritt".

Die 27 Sterne in der Mitte stehen für die 26 brasilianischen Bundesstaaten und den Bundesdistrikt (die Hauptstadt des Landes). Der Schriftzug stellt den Landesnamen dar.

Grafik Flagge: https://de.wikipedia.org/wiki/Flagge_Brasiliens

Das Geld in Brasilien

Brasilien liegt auf einem anderen Kontinent, ist nicht in der EU und hat daher auch eine andere Währung.

In Brasilien heißt die Währung Real, abgekürzt BRL (**B**rasilianische **R**ea**l**)

100 BRL	≈	28 Euro€
1 Euro	≈	3,50 BRL
100 Euro	≈	350 BRL

Wenn man Währungen umrechnet, kommen nur selten glatte Zahlen heraus. Damit das Rechnen dir nicht so schwer fällt, haben wir die Währungen ungefähr umgerechnet, also nicht ganz genau. Daher steht in der Tabelle das Zeichen ≈ anstatt dem = .

Du liest die erste Zeile zum Beispiel so: Für 100 Brasilianische Real bekommst du ungefähr 28 Euro.

Vielleicht magst du ein paar Preise umrechnen!

Artikel	Preis in Deutschland	Preis in Brasilien
1 Tafel Schokolade	1 Euro	
1l Milch	75 Cent	
1 Kinokarte	7 Euro	
Eintrittskarte für die Eröffnungsfeier in der niedrigsten Kategorie		232 BRL
Stehplatz für das Handballendspielspiel in der niedrigsten Kategorie		220 BRL

Quelle Wahrungsrechner: <https://www.oanda.com/lang/de/currency/converter>

Das Olympische Feuer

Kannst du diesen Text lesen? Er ist ein bisschen durcheinander geraten.....

Das Olympische Feuer



Hast du schon einmal vom Olympischen Feuer gehört? Zu Beginn der alten Olympischen Spiele wurde immer in einer großen Tonschale ein Feuer zu Ehren der griechischen Götter entzündet. Dieser Brand wurde für die Spiele der Menschheit übernommen. Das funktioniert so:

Das Licht der Sonne wird in Olympia in einem großen Hohlspiegel gebündelt. Dieser gebündelte Strahl ist so heiß, dass er eine vorbereitete Fackel zum Brennen bringen kann. Diese Fackel wird von einer griechischen Frau in

das Strahlenbündel gehalten.

Währenddessen spricht sie ein altes Gebet zu Apoll, dem Sonnengott des alten Griechenland. (Das Bild zeigt den Kopf einer Bronzestatue des Apollo aus dem archäologischen Museum in Delphi, Griechenland).

Danach wird die Fackel von vielen verschiedenen Läufern von Land zu Land getragen, bis die Fackel in der Stadt ankommt, in der die Olympischen Spiele ausgetragen werden.

Dieser Fackellauf gilt als Symbol für die friedlichen Wettkämpfe und das friedliche Miteinander der Völker. Es gilt als große Ehre, einer der Fackelläufer sein zu dürfen.



Am Eröffnungstag wird dann mit dieser Fackel das Olympische
Feuer in der großen Schale im Olympiastadion entzündet. Da
mit gelten die Spiele als eröffnet. Das Entzündende Feuer dar
f immer ein sehr bedeutender oder erfolgreicher Sportler des
Landes in dem die Spiele stattfinden vornehmen.

Bei den sechzehnten Sommerspielen 1996 in Atlanta in den USA durfte dies der Weltklasseboxer und mehrfache Weltmeister Muhammad Ali tun. Er war damals schon sehr schwer krank, schafft es aber trotzdem, die Flamme zu entzünden.

Lösung: Das Olympische Feuer

Hast du schon einmal vom Olympischen Feuer gehört? Zu Beginn der alten Olympischen Spiele wurde immer in einer großen Tonschale ein Feuer zu Ehren der griechischen Götter entzündet. Dieser Brauch wurde für die Spiele der Neuzeit übernommen. Das funktioniert so: Das Licht der Sonne wird in Olympia in einem großen Hohlspiegel gebündelt. Dieser gebündelte Strahl ist so heiß, dass er eine vorbereitete Fackel zum Brennen bringen kann. Diese Fackel wird von einer griechischen Frau in das Strahlenbündel gehalten. Währenddessen spricht sie ein altes Gebet zu Apoll, dem Sonnengott des alten Griechenland. (Das Bild zeigt den Kopf einer Bronzestatue des Apollo aus dem archäologischen Museum in Delphi, Griechenland).

Danach wird die Fackel von vielen verschiedenen Läufern von Land zu Land getragen, bis die Fackel in der Stadt

ankommt, in der die Olympischen Spiele ausgetragen werden.

Dieser Fackellauf gilt als Symbol für die friedlichen Wettkämpfe und das friedliche Miteinander der Völker. Es gilt als große Ehre, einer der Fackelläufer sein zu dürfen.

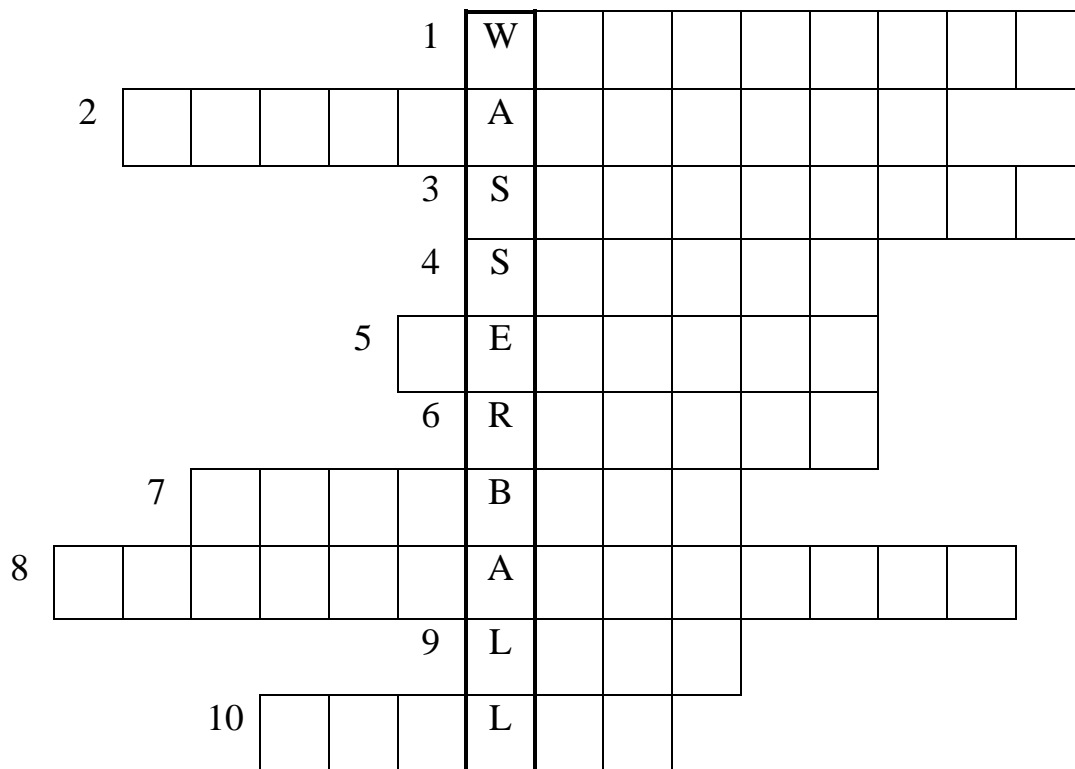
Am Eröffnungstag wird dann mit dieser Fackel das Olympische Feuer in der großen Schale im Olympiastadion entzündet. Damit gelten die Spiele als eröffnet. Das Entzünden des Feuers darf immer ein sehr bedeutender oder erfolgreicher Sportler des Landes, in dem die Spiele stattfinden, vornehmen.

Bei den sechzehnten Sommerspielen 1996 in Atlanta in den USA durfte dies der Weltklasseboxer und mehrfache Weltmeister Muhammad Ali tun. Er war damals schon sehr schwer krank, schafft es aber trotzdem, die Flamme zu entzünden.

Grafik Fackel: <https://openclipart.org/detail/251484/hand-holding-torch>

Bild Apollo: <https://openclipart.org/detail/216759/statue-ancient-greece>

Olympisches Rätsel



Waagrecht:

1. Mehrere Athleten treten gegeneinander an
2. Eine spezielle Art von Fahrrad
3. Die Athleten dieser Sportart müssen beim Wettkampf Ohrschützer tragen
4. Um diese Sportart auszuüben benötigt man Wind
5. Hier ist das Sportgerät lang und spitz
6. Diese Athleten brauchen ein Tier für ihren Sport
7. Hier teilen sich mehrere Athleten gleichzeitig ein Sportgerät
8. In dieser Sportart gibt es mehrere verschiedene Disziplinen
9. Diese Firma hat die Maskottchen der Olympiade 2016 nachgebaut
10. Ein alter griechischer Sonnengott

Rätsel erstellt mit ZARB 4.0

Lösung Rätsel:

					1	W	E	T	T	K	A	M	P	F
2	M	O	U	N	T	A	I	N	B	I	K	E		
					3	S	C	H	I	E	S	S	E	N
					4	S	E	G	E	L	N			
				5	F	E	C	H	T	E	N			
					6	R	E	I	T	E	N			
				7	H	A	N	D	B	A	L	L		
8	L	E	I	C	H	T	A	T	H	L	E	T	I	K
					9	L	E	G	O					
				10	A	P	O	L	L	O				

Alles durcheinander

Ups, da ist aber einiges verkehrt. Kannst du die Sportarten mit einem Strich voneinander trennen?

Bogenschießen Leichtathletik Segeln Kanufahren Rudern
Handball Judo Fechten Basketball Rugby Reiten Schießen
Mountainbike Fünfkampf Hockey Wasserball Fußball
Streckenrennen

Brasilien

Der Nmae ghet auf die inhsincdiae Bencenuhizg bsrail für das rteo Prdaioalehnslz zuürk, Harurdpksauopuhfft in den ertsen Jrenaetzhn ncah der pcteiegorushisn Koioatonlsn. Siet 1960 ist Blrsiaa die Hpasaudttt des Ladens. Die Stdat wdure ein einr Hhbnoecee m Ldneaesnrienn vlöilg neu gelnapt und geabut. Die monerde Kaahdrtele göerht zu den wiäsehgtctn Sgeüsdteeinwikhern des Ldaens.

Schüttelsatz: Bitte die Wörter ordnen!

Äquator ist rund den
In Äquator ist rund den
mitten wächst tropische Klima als
feucht heißen Regenwald Der verläuft durch Amazonasgebietes
- 12mal der des diesem größte Er
Frankreich der Erde
Regenwald

Bitte die Sätze ordnen!

	a) Weite Teile Brasiliens werden von Wäldern bedeckt und die tropischen Regenwälder des Amazonasbeckens sind die artenreichsten Gebiete der Erde.
	b) Der Nationalpark ist eines der artenreichsten Gebiete der Erde und Lebensraum bedrohter Tiere.
	c) Jede Stunde entlässt der wasserreichste Strom der Welt 733 Milliarden Liter Wasser in den Atlantischen Ozean.
	d) Durch den Amazonas und seine Nebenflüsse fließen 20% des gesamten Süßwasser der Erde.
	e) Der Nationalpark Ja in Brasilien im Amazonasgebiet umfasst den gesamten Flusslauf des Ja.

Die großflächige Abholzung der Regenwälder am Amazonas wird international mit großer Sorge betrachtet

Am weitesten verbreitet im Amazonastiefland sind Kastanien und Kautschukbäume. Und den Stamm des Kautschukbaumes wachsen zahlreiche Lianen sowie ein Unterholz aus Farnen, Orchideen, Moosen und Flechten

Im brasilianischen Bergland ist der Mischwald aus halbimmergrünen und immergrünen Laubbäumen der wichtigste Vegetationstyp. Die in den trockenen Zonen in Strauch- oder Dornsavannen überragen

Viele Tierarten haben sich an das Leben im Amazonaswald angepasst: Affen, Pumas, Jaguare, Ozeloten, Klapperschlangen, Anacondas und andere Reptilien, unzählige Vogelfamilien (u.a. Aras, Kolibris und Tukane) und Insektengruppen wie die Marabunta-Ameise. In den Flussläufen wurden über 700 Gattungen von Fischen und Wassertieren wie Piranhas, Schildkröten, Delfine und Kaimane registriert.

Im Bedenmalq Iepem 520 Zandefieralten' J 800
 Adedafien nuq wepfa als 10 000 Alten von
 Banwen.

Jeden Morgen sieht man tausende Delfine in einer Bucht der Hauptinsel der kleinen Inselgruppe Fernando de Noronha. Die liegt im Atlantischen Ozean und ist etwa 400 Kilometer vor der Nordostküste des Landes entfernt. Seltene Riesenschildkröten genießen hier besonderen Schutz.

D_r K_m_v_l _n R__ d_ J_n__r_ _st d_r gr__ßt__
 _nd f__rb__npr__cht__gst__ d_r W__lt. _r f__nd__t j__d__s
 J__hr v__r d_r F__st__nz__t st__tt. S__n b__s__nd__r__r
 H__h__p__nkt __st d_r __mz__g d_r S__mb__sch__l__n,
 d_r_n M__tgl__d_r ph__nt__s__v__ll__ K__st__m__
 tr__g__n. V__l__ T__r__st__n k__mm__n j__d__s J__hr __n
 d__n G__n__ss d__s__s f__rb__npr__cht__g__n __nd
 l__b__nsfr__h__n Sp__kt__k__ls.

F__ßb__ll __st d__ w__cht__gst__ Sp__rt__rt d__s L__nd__s.
 __n Br__s__l__n g__bt __s m__hr __ls 20 000
 F__ßb__llv__r__n__. D__r b__r__hmt__st__ F__ßb__ll__r d__s
 L__nd__s, P__l__, __st __n d__r g__nz__n W__lt b__k__nt.

Bei den diesjährigen Olympischen Spielen in der Neuzeit (also seit dem
 Jahr 1896) wurden über 15.000 Medaillen in den verschiedenen
 Sommer- und Wintersportarten vergeben.

Dabei erregt dieses Jahr

Damit belegt Brasilien in der "Ewigen Medaillenliste" den 37. Platz von 141 Ländern, die jeweils eine Medaille errungen haben.

Späßformate erstellt mit ZARB 4.0
Quelle Text: www.die-geobiene.de

Lösungen Text:

Der Name geht auf die indianische Bezeichnung brasil für das rote Palisanderholz zurück, Hauptausfuhrprodukt in den ersten Jahrzehnten nach der portugiesischen Kolonisation.

Seit 1960 ist Brasilia die Hauptstadt des Landes. Die Stadt wurde in einer Hochebene im Landesinneren völlig neu geplant und gebaut. Die moderne Kathedrale gehört zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Landes.

Der Äquator verläuft mitten durch den Regenwald des Amazonasgebietes. In diesem feucht-heißen Klima wächst der größte tropische Regenwald der Erde. Er ist rund 12mal größer als Frankreich.

Weite Teile Brasiliens werden von Wäldern bedeckt und die tropischen Regenwälder des Amazonasbeckens sind die artenreichsten Gebiete der Erde. Durch den Amazonas und seine Nebenflüsse fließen 20% des gesamten Süßwasser der Erde. Jede Stunde entlässt der wasserreichste Strom der Welt 733 Milliarden Liter Wasser in den Atlantischen Ozean.

Der Nationalpark Ja in Brasilien im Amazonasgebiet umfasst den gesamten Flusslauf des Ja. Der Nationalpark ist eines der artenreichsten Gebiete der Erde und Lebensraum bedrohter Tiere.

Die großflächige Abholzung der Regenwälder am Amazonas wird international mit großer Sorge betrachtet.

Am weitesten verbreitet im Amazonastiefland sind Kastanien- und Kautschukbäume. Um den Stamm des Kautschukbaumes wachsen zahlreiche Lianen sowie ein Unterholz aus Farnen, Orchideen, Moosen und Flechten.

Im Brasilianischen Bergland ist der Mischwald aus halbimmergrünen und immergrünen Laubbäumen der wichtigste Vegetationstyp, die in den trockensten Zonen in Strauch- oder Dornsavannen übergehen.

Viele Tierarten haben sich an das Leben im Amazonaswald angepasst: Affen, Pumas, Jaguare, Ozeloten, Klapperschlangen, Anacondas und andere Boas, unzählige Vogelfamilien (u.a. Aras, Kolibris und Tukane) und Insektengruppen wie die Marabunta - Ameise. In den Flussläufen wurden über 700 Gattungen von Fischen und Wassertieren wie Piranhas, Schildkröten, Delfine und Kaimane registriert.

Im Regenwald leben 250 Säugetierarten, 1 800 Vogelarten und mehr als 10 000 Arten von Bäumen.

Jeden Morgen sieht man tausende Delphine in einer Bucht der Hauptinsel der kleinen Inselgruppe Fernando de Noronha. Die liegt im Atlantischen Ozean und ist etwa 400 Kilometer vor der Nordostküste des Landes entfernt. Seltene Riesenschildkröten genießen hier besonderen Schutz.

Der Karneval in Rio de Janeiro ist der größte und farbenprächtigste der Welt. Er findet jedes Jahr vor der Fastenzeit statt. Sein besonderer Höhepunkt ist der Umzug der Sambaschulen, deren Mitglieder phantasievolle Kostüme tragen. Viele Touristen kommen jedes Jahr in den Genuss dieses farbenprächtigen und lebensfrohen Spektakels.

Fußball ist die wichtigste Sportart des Landes. In Brasilien gibt es mehr als 20 000 Fußballvereine. Der berühmteste Fußballer des Landes, Pele, ist in der ganzen Welt bekannt.

Bei den bisherigen Olympischen Spielen in der Neuzeit (also seit dem Jahre 1896) wurden über 15.000 Medaillen in den verschiedenen Sommer - und Wintersportarten vergeben.

Dabei errang dieses Land

23	30	55	108
Goldmedaillen	Silbermedaillen	Bronzemedailen	Medaillen insgesamt

Damit belegt Brasilien in der "Ewigen Medaillenliste" den **37.** Platz von 141 Ländern, die jemals eine Medaille errungen haben.

Das ist nicht erlaubt!

Die Olympischen Spiele sind der wichtigste Wettbewerb, den ein Sportler gewinnen kann. Sie arbeiten Jahre darauf hin, und für viele ist es der Höhepunkt ihrer Laufbahn.

Was aber passiert, wenn die Erfolge nicht so kommen wie erhofft? Die meisten Sportler trainieren dann mehr oder anders, um bessere Ergebnisse zu erzielen. Einige Sportler allerdings greifen zu unerlaubten Maßnahmen, um auf dem Siebertreppchen zu stehen.

Sie nehmen verbotene Medikamente ein, um ihre Leistungen zu steigern. Dopingmittel sind Medikamente, die es als Tabletten oder Spritzen gibt. Oft sind es Medikamente, die eigentlich kranken Menschen Linderung oder Heilung bringen sollen. Die Sportler nehmen sie in großen Mengen ein. Manchmal stammen die unerlaubt eingenommenen Medikamente auch aus der Tiermedizin oder werden extra zur Leistungssteigerung entwickelt.

Warum sind diese Mittel verboten? Weil es anderen gegenüber nicht fair ist, die eigene Leistung mit Hilfe von Medikamenten oder Aufputzmitteln zu steigern. Im Sport soll ja die Leistung des Sportlers, nicht die Wirkung des Medikaments bewertet und belohnt werden.

Außerdem sind Dopingmittel sehr gefährlich. Sportler und Sportlerinnen, die Dopingmittel nehmen, können krank werden. Und einige Sportler sind schon gestorben, weil sie zu viele Dopingmittel genommen oder sie nicht vertragen haben.

Leider dopen (so nennt man die unerlaubte Einnahme solcher Mittel) einige Sportler trotzdem. Um heraus zu bekommen, welche Sportler so unfair sind, gibt es verschiedene Testmöglichkeiten.

Manche dieser Stoffe können nämlich im Urin (Pippi) oder im Speichel (in der Spucke) nachgewiesen werden.

Trotzdem ist es nicht so einfach, diesen Betrug nachzuweisen.

Werden Sportler positiv auf Doping getestet, also bekommt man raus, dass sie diese Mittel nehmen, werden sie mit einer langen Wettkampfsperre bestraft. Das heißt, sie dürfen nirgends an einem Wettkampf teilnehmen und können so auch nirgends gewinnen. Das ist eine ganz schlimme Vorstellung für Sportler und soll sie vom Doping abhalten.



Das ist nicht erlaubt!

Die Olympischen Spiele sind der wichtigste Wettbewerb, den ein Sportler gewinnen kann. Sie arbeiten Jahre darauf hin, und für viele ist es der Höhepunkt ihrer Laufbahn.

Was aber passiert, wenn die Erfolge nicht so kommen wie erhofft? Die meisten Sportler trainieren dann mehr oder anders, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

Einige Sportler allerdings greifen zu unerlaubten Maßnahmen, um auf dem Siegertreppchen zu stehen.

Sie nehmen verbotene Medikamente ein, um ihre Leistungen zu steigern.

Dopingmittel sind Medikamente, die es als Tabletten oder Spritzen gibt. Oft sind es Medikamente, die eigentlich kranken Menschen Linderung oder Heilung bringen sollen. Die Sportler nehmen sie in großen Mengen ein. Manchmal stammen die unerlaubt eingenommenen Medikamente auch aus der

Tiermedizin oder werden extra zur Leistungssteigerung entwickelt.

Warum sind diese Mittel verboten? Weil es anderen gegenüber nicht fair ist, die eigene Leistung mit Hilfe von Medikamenten oder Aufputzmitteln zu steigern. Im Sport soll ja die Leistung des Sportlers, nicht die Wirkung des Medikaments bewertet und belohnt werden.

Außerdem sind Dopingmittel sehr gefährlich. Sportler und Sportlerinnen, die Dopingmittel nehmen, können krank werden. Und einige Sportler sind schon gestorben, weil sie zu viele Dopingmittel genommen oder sie nicht vertragen haben.

Leider dopen (so nennt man die unerlaubte Einnahme solcher Mittel) einige Sportler trotzdem. Um heraus zu bekommen, welche Sportler so unfair sind, gibt es verschiedene Testmöglichkeiten.

Manche dieser Stoffe können nämlich im Urin

(Pippi) oder im Speichel (in der Spucke) nachgewiesen werden.

Trotzdem ist es nicht so einfach, diesen Betrug nachzuweisen.

Werden Sportler positiv auf Doping getestet, also bekommt man raus, dass sie diese Mittel nehmen, werden sie mit einer langen Wettkampfsperre bestraft. Das heißt, sie dürfen nirgends an einem Wettkampf teilnehmen und können so auch nirgends gewinnen. Das ist eine ganz schlimme Vorstellung für Sportler und soll sie vom Doping abhalten.

Grafik Hand mit Tabletten: <https://openclipart.org/detail/327/hand-and-pills>

Wie spät ist es?

Die Fernsehübertragungen aus Brasilien sind immer abends und in der Nacht. Warum? Ganz einfach – die Zeit in Rio de Janeiro ist 5 Stunden hinter der Zeit in Deutschland. Wenn es also bei uns 8.00 Uhr morgens ist und die Schule beginnt, zeigen die Uhren in Rio erst 03.00 Uhr in der Nacht und die Kinder dort schlummern noch. Das Land Brasilien ist so groß, dass es vier verschiedene Zeitzonen hat. Ups, was ist das denn, eine Zeitzone?

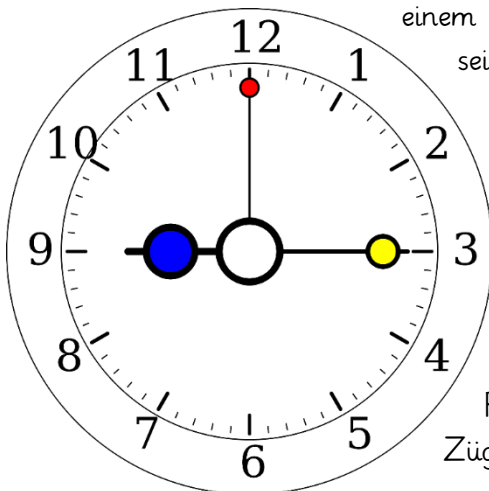
Teile der Erdoberfläche, in denen eine gemeinsame Uhrzeit gilt, bilden eine Zeitzone.



Theoretisch lässt sich die Erdkugel in 24 gleich große Bereiche einteilen, die entlang der Längengrade verlaufen. Diese Bereiche sind sogenannte ideale Zeitzonen. Beim Wechsel von einer Zeitzone in eine benachbarte, verschiebt sich die festgelegte Zeit um eine Stunde. Das hat den Vorteil, dass die Zonenzeit auch an den Rändern der Zeitzone nicht zu weit von der Sonnenzeit abweicht. Außerdem gibt es so nur Wechsel von einer ganzen Stunde, was die Umstellung bei einem Zeitzonenumwechsel vereinfacht.

Tatsächlich verlaufen die Zeitzonen aber nicht so geradlinig. Das hat in erster Linie damit zu tun, dass in den meisten Ländern eine gemeinsame Zeit für das komplette Staatsgebiet gilt. Ausnahmen bilden ausschließlich Länder mit großer Ost - West - Ausdehnung.

Auf der Erde orientieren sich Uhrzeiten in erster Linie am Sonnenstand: Hat die Sonne ihren höchsten Stand erreicht, ist es zwölf Uhr. Die anderen Uhrzeiten leiten sich hiervon ab. Ursprünglich galt so in jedem Ort eine eigene Uhrzeit. Wer von einem Ort in den anderen reiste, orientierte sich an der Zeit seines jeweiligen Aufenthaltsortes.



Die Notwendigkeit einer gemeinsamen Uhrzeit entwickelte sich mit der Entstehung von Eisenbahnen. Um überregional gültige Fahrpläne erstellen zu können, mussten diese sich an einer festgelegten Normzeit orientieren. So wurde die Zeit bestimmter Städte als Normzeit für ein größeres Gebiet festgelegt. Problematisch wurde das vor allem in Städten, in denen Züge aus unterschiedlichen Richtungen endeten. Am Genfer

Bahnhof galt deshalb eine Zeit lang neben der Genfer Zeit auch die Pariser Zeit und die Berliner Zeit.

Die Telegrafie, die sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts verbreitete, verbesserte die Lage. In vielen europäischen Ländern wurde jetzt eine Standardzeit festgelegt, die über telegrafisch versendete Zeitsignale verbreitet wurde.

Die ersten Zonenzeiten wurden 1883 über die nordamerikanischen Eisenbahnlinien eingeführt. Da die Strecken quer über den Kontinent führten, waren mehrere Standardzeiten notwendig, um eine Orientierung am Sonnenstand weiterhin möglich zu machen.

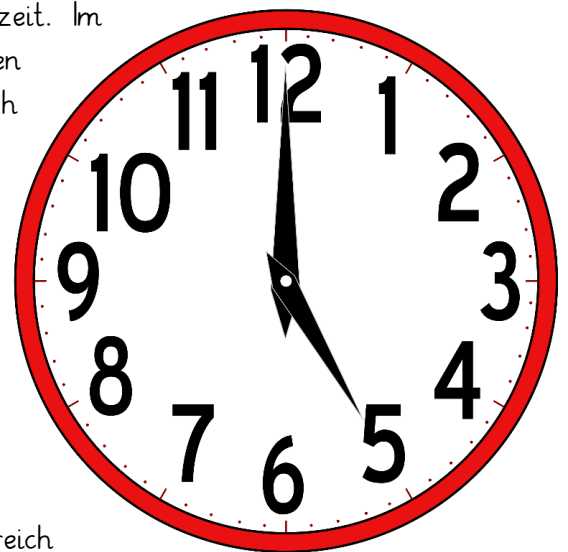
Eine erste weltweite Regelung wurde auf einer internationalen Konferenz 1884 in Washington getroffen. Da sich die Erde einmal in 24 Stunden um sich selbst dreht, lag die Einteilung in 24 Zeitzonen nahe. Auf den Globus umgerechnet, bedeutet dies, dass eine Zeitzone (also eine Stunde) 15 Grad der Erddrehung von 360 Grad entspricht, wobei die Datumsgrenze im Pazifik verläuft. Der sogenannte Nullmeridian (und somit die Weltzeit) wurde auf das englische Greenwich festgelegt (früher GMT, Greenwich Mean Time; heute UTC, Universal Time Coordinated). Die Zeitzonen verlaufen in gedachten Linien vom Nordpol zum Südpol.

1893 wurde auch im damaligen Deutschen Reich eine einheitliche Zeit festgelegt. Das "Zeitgesetz" verankerte die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) als gültig für das ganze Reich. Zuvor hatte es für jedes Land innerhalb des Deutschen Reiches eigene Zeiten gegeben.

Heute orientieren sich die Zeiten weltweit an der "Universal Time Coordinates" (UTC), also der allgemein gültigen koordinierten Weltzeit. Im Verhältnis zu dieser werden auch die Zeitverschiebungen der einzelnen Zonen angegeben, zum Beispiel UTC + 1h oder UTC - 3h. (h ist die englische Abkürzung für Stunde)

Das Kürzel UTC steht für Universal Time Coordinated bzw. koordinierte Weltzeit. Sie setzt sich zusammen aus Uhrzeit sowie Datum und ist überall auf der Welt einheitlich. Eingeführt wurde diese Zeitangabe am 1. Januar des Jahres 1972.

Für Deutschland, die Schweiz, Polen, Italien und Österreich zählt die Mitteleuropäische Zeit, welche auch mit UTC + 1 angegeben wird. Wenn Sommerzeit ist, werden die Uhren eine Stunde vorgestellt. Dann wird die Zeit mit UTC + 2 angegeben.



Kennst du dich aus?

1. UTC ist die Abkürzung für
 - a. Universal Time Clock
 - b. Universal Time Coordinates
 - c. Universal Time Center

2. Die Längengrade verlaufen
 - a. Entlang der Staatsgrenzen
 - b. Gleichmäßig längs über den Globus
 - c. Entlang der Eisenbahnstrecken

3. Für die Sommerzeit werden die Uhren
 - a. Eine Stunden nach vorn gestellt
 - b. Eine Stunden zurück gestellt

4. Die Zeit auf der Erde orientiert sich
 - a. Am Stand des Mondes
 - b. An den Sternenbildern
 - c. Am Stand der Sonne

5. Regelungen für die Uhrzeit brauchte man
 - a. Um die Fahrpläne der Züge erstellen zu können
 - b. Um die Flugpläne der Länder abgleichen zu können
 - c. Um telefonieren zu können

6. Wenn es in Berlin an einem Sonntag im Juli 14.00 Uhr ist, zeigen die Uhren in Rio de Janeiro
 - a. 07.00 Uhr
 - b. 21.00 Uhr
 - c. 09.00 Uhr

7. Der Nullmeridian führt durch
 - a. Das schweizerische Genf
 - b. Das englische Greenwich
 - c. Das deutsche Berlin

Quelle Text: <http://www.zeitverschiebung.net/de/>.

Den Text über die Zeitverschiebung haben wir – mit einigen kleinen Änderungen – von dieser Seite übernommen. Dort gibt es noch sehr viel mehr Wissenswertes zur Zeitverschiebung zu lesen. Und einen tollen Zeitemrechner! Wir bedanken uns herzlich für die Nutzungserlaubnis.

Quelle Grafik Uhr bunt: <https://openclipart.org/detail/182255/colour-clock-5>

Quelle Grafik Uhr rot: <https://openclipart.org/detail/233711/scripted-analog-clock>

Quelle Grafik Weltkugel: <https://openclipart.org/detail/29983/globe-with-borders>

Lösungen:

b . 7 , c . 6 , a . 5 , c 4 , a . 3 , b . 2 , b . 1

Olympische Wortspielereien

Heute ist schon der dreizehnte Olympiatag. Und wir wollen ein wenig mit den Sportarten spielen.

Dazu brauchst du eine Liste mit den olympischen Sportarten.

Olympische Sportarten

Badminton	Basketball	Bogenschießen	Boxen
Fechten	Fußball	Gewichtheben	Golf
Handball	Hockey	Judo	Kanu - Rennsport
Kanu - Slalom	Leichtathletik	Moderner Fünfkampf	Radsport - Bahnradrennen
Radsport - BMX	Radsport - Mountainbike	Radsport - Straßenrennen	Reiten - Dressur
Reiten - Vielseitigkeit	Reiten - Springen	Ringern	Rudern
Rugby	Schießen	Schwimmen	Synchronschwimmen
Kunst - und Turmspringen	Wasserball	Taekwondo	Tennis
Tischtennis	Triathlon	Kunstturnen	Rhythmische Sportgymnastik
Trampolinspringen	Volleyball	Beachvolleyball	

Ich sehe was, was du nicht siehst

Es wird eine Sportart festgelegt, z.B. Handball.

Der erste Begriff der geraten werden soll muss mit H anfangen, der zweite mit A, der dritte mit N usw.

Sätze bilden

Wir wählen eine Sportart, z.B. Judo. Aus jedem Buchstaben des Wortes muss ein neues Wort gebildet werden. Die neuen Wörter müssen einen Satz ergeben und in der Reihenfolge stehen, in der die Buchstaben im Wort vorkommen. Ein Duden ist sehr hilfreich bei diesem Spiel!

Beispiel:

JUDO - Jochen untersucht den Opa

Sportarten raten

Ein Spieler geht raus, die anderen wählen eine Sportart. Der Spieler kommt wieder herein. Nun müssen die anderen ihm erklären, welche Sportart sie ausgesucht haben, ohne den Namen der Sportart zu nennen. Hat der erste Spieler die Sportart erraten, kommt der nächste dran.

Welche Sportart bin ich?

Jeder bekommt einen Zettel mit einer Sportart darauf auf den Rücken geklebt, weiß aber selbst nicht, welche Sportart darauf steht. Nun muss man herumgehen und die anderen nach Details fragen, um die eigene Sportart herauszufinden. Die Besonderheit: Man darf nur Fragen stellen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind.

Beispiel. Sportart Handball

Erlaubte Fragen: Braucht man dazu ein Sportgerät?
Ist es ein Einzelsport?
Brauche ich dazu ein Pferd?

Verbotene Fragen: Brauche ich dazu einen Ball oder einen Schläger?
Übe ich den Sport allein aus oder in der Gruppe?

Olympiaspiel

Start		Tisch- tennis	Tennis	Golf	
Rad- rennen					Reiten
		Schwimmen			
		Fußball			Segeln
					
Ringen		Gewicht- heben			
					Ziel

Spielanleitung:

Würfle. Kommst du auf ein Bild, so springst du zum entsprechenden Wort – vor oder auch zurück.
Kommst du auf ein Wort, so springst du zum entsprechenden Bild.
Gewonnen hat, wer direkt in das Zielfeld würfelt – nicht weniger, aber auch nicht darüber hinaus.

Quellen Grafiken:

Tischtennis: <https://openclipart.org/detail/74677/table-tennis-racquet>

Tennisball: <https://openclipart.org/detail/16287/tennis-ball-bola-de-tenis>

Schwimmer: <https://openclipart.org/detail/183444/swimming>

Gewichtheber: <https://openclipart.org/detail/192646/squat>

Ringen: <https://openclipart.org/detail/212764/two-wrestlers>

Reiten: <https://openclipart.org/detail/246558/man-riding-horse-silhouette>

Segeln: <https://openclipart.org/detail/17571/sailing-boat>

Fußball: <https://openclipart.org/detail/236469/football>

Golf: <https://openclipart.org/detail/194296/golf-ball-location-marker>

Rennradfahren: <https://openclipart.org/detail/4822/bike-rider>

Tom, das Maskottchen der Paralympics, der Olympischen Spiele für behinderte Sportler, ist unterwegs. Aber wohin? Ganz einfach:

Beginne am Start, dem Feld mit dem **S**. Dann zeichne mit einem Stift eine Linie in der Reihenfolge, die hier unten aufgeschrieben ist. Du beginnst mit 2 R, das heißt du malst die Linie 2 Felder nach rechts. Weiter geht es mit 3 U, also drei Felder nach unten. Male immer weiter, bis du herausgefunden hast, wohin Tom geht. U heißt nach unten, O heißt nach oben, R heißt nach rechts und L heißt nach links.

Viel Spaß!

S	2R	3U	1L	2U	9R	4U	1R	6O	1R	8U	2R	4U
	8L	3U	2L	5O	3R	4O	2L	1O	2L	13U	8R	3O
	4R	7U	7L	3U	9R	22O	2L	4O	3R	28U	11L	5O
	6L	7O	1L									

Quelle Grafik Stadion: <https://openclipart.org/detail/221051/soccer-football-stadium>

Quelle Grafik Strand: <https://openclipart.org/detail/193224/springsummer-2014>

Quelle Grafik Christusstatue: <https://openclipart.org/detail/22116/christ-the-redeemer-statue>

Quelle Grafik Tom: <https://vostokzapad.wordpress.com/tag/2016-paralympics/>

Lösung:

Tom geht an den Strand